

Motorradtour

EIN WOCHENENDE IM ELSASS... GANZ OHNE AUTOBAHNFAHRT!

Dieses Mal geht die Fahrt ins Elsass. Und zwar nicht über die Autobahn – ganz im Gegenteil! Mit meiner Kolumne möchte ich Ihnen wunderschöne Regionen näherbringen. Dabei liegt mir Sicherheit am Lenker besonders am Herzen. Als begeisterten Motorradfahrer macht mich die hohe Zahl der Motorradunfälle traurig. Halten Sie es darum doch bitte wie ich: „Reisen ohne zu rasen!“



Für den ersten Tag unserer Tour zur Elsässer Weinstraße schlage ich Ihnen eine Strecke von 297 km vor. Es erwartet Sie ein dichtes Netz kleiner Landstraßen. Sie werden eine Vielzahl malerischer Dörfern entdecken. Allein schon die Namen klingen nach Urlaub: Norroy-le-Sec, Latour-en-Woëvre, Baysur-Seille, Réchicourt-le-Château ...

Kanäle, Häfen, Schleusen

Kurz nach dem Örtchen Coincourt bietet das Departement Meurthe-et-Moselle eine außergewöhnliche Abfolge von Schleusen entlang des Rhein-Marne-Kanals. Gelegenheit für eine kleine Pause in der Umgebung des Jachthafens von Lagarde oder am Étang de Parroy, dem größten für die Fischzucht genutzten Teich Frankreichs. Ein weiteres lohnendes Ziel in weniger als 6 km Entfernung ist Moussey,

genauer die Werkssiedlung „Bataville“, die seit 2014 als Baudenkmal eingestuft ist. Der Wohn- und Fabrikkomplex wurde 1931 im Auftrag von Tomáš Bat'a errichtet, dem Gründer der bekannten Schuhmarke.

Die erste richtige Pässestraße

Auf dieser Strecke kommen wir richtig in Fahrt: Sie ist landschaftlich schön, kurvenreich und nahezu perfekt asphaltiert. Aber Achtung: Eine sichere Fahrweise ist hier besonders wichtig, denn im Waldgebiet sieht man entgegenkommende Fahrzeuge erst spät. Der Col du Donon in 727 Metern Höhe bildet die Grenze zum Elsass und genauer noch, zum Departement Bas-Rhin (67). Für Motorrad-Fans ist diese Strecke ein Muss – kein Wunder, dass sie dort so zahlreich zu finden sind!

Natzwiller und die „Auberge“, aber nicht nur ...

Nachdem Sie den Donon-Pass überquert und den Ort Schirmeck durchfahren haben, biegen Sie links ab in die Straße nach Natzwiller. Ein kulinarisches Highlight ist das vorzügliche Sauerkraut in der Auberge Metzger (www.hotel-aubergemetzger.com). Leider erlangte Natzwiller auch dadurch Bekanntheit, dass sich dort während der Nazi-Zeit das einzige Konzentrationslager auf französischem Boden befand. Ein Ort, den man durchaus besuchen sollte: Es ist schließlich unsere Pflicht dafür zu sorgen, dass dieses dunkle Kapitel niemals in Vergessenheit gerät. Im „KL Natzweiler – Struthof“, ursprünglich für 2.000 Gefangene gebaut, waren im August 1944 knapp 7.000 Personen interniert.

Kurs auf die Weinstraße

Nur noch eine Handvoll Kilometer, dann ist die Weinstraße erreicht. Wenn Sie in Richtung Le Hohwald und dann Andlau fahren, durchqueren Sie Itterswiller mit seinen bunten Häusern, bevor Sie schließlich an unserem Zielort „Blienschwiller“ eintreffen.

Unterkunft, Essen und Elsässer Gastfreundschaft

Der herzliche Empfang, den unsere elsässischen Freunde uns bereiten, soll hier keinesfalls unerwähnt bleiben. Ich habe für Sie zwei Etablissements herausgesucht, die einander gegenüberliegen. Eine Unterkunft für Motorradfahrer und ihre Maschinen: das Haus Jos. Straub & fils (Domaine de la Tour) in Blienschwiller, 35, route des Vins. Wenn Sie mich fragen:

eine der ersten Adressen in der Region! (www.vins-straub.fr) Nicht nur haben die Gästezimmer einen absolut annehmbaren Preis, darüber hinaus bietet die Herberge im Herzen der elsässischen Weinberge auch eine sichere Parkgarage. Hinweisen möchte ich auf das Frühstück von Marie-Anne: Es entspricht in allem dem Bild, das man sich vom guten Essen in dieser Region macht. Nach Ihrer Ankunft und sobald klar ist, dass Sie Ihr Motorrad erst am nächsten Tag wieder besteigen werden, zeigt Ihnen Jean-François oder Jean-Sébastien Straub die Weinkeller und lässt Sie die edlen Tropfen des Hauses kosten.

Für das Abendessen empfehle ich Ihnen das Restaurant „Le Pressoir de Bacchus“, 50 route des Vins in Blienschwiller (Reservierung: +33 3 88 92 43 01), das Ihrer Unterkunft gegenüberliegt. Sylvie und Gilles kochen ungewöhnlich und ausgezeichnet. Nicht zu vergessen ihr Sohn Kevin, der seine Spuren im Domaine de la Gaichel bei uns in Luxemburg verdient

hat. Ein kleines, hoch sympathisches Restaurant mit großartiger Küche zu zivilen Preisen.

Riquewahr und vielversprechende Pässe

Die Weinstraße führt Sie zwangsläufig in das schöne Dorf Riquewahr. Für die Rückreise schlage ich Ihnen eine Reihe von Pässen vor. Fahren Sie zunächst Richtung „Trois-Epis“ und passieren Sie dann den Collet du Linge (987 m), den Col du Wettstein (880 m) und schließlich den Col de la Schlucht (1139 m). Anschließend folgt der Abstieg in Richtung Gérardmer, das in den Vogesen liegt. Zwischen Turckheim und Gérardmer schlängelt sich die Straße über 54 km – eine Kurvenstrecke par excellence.

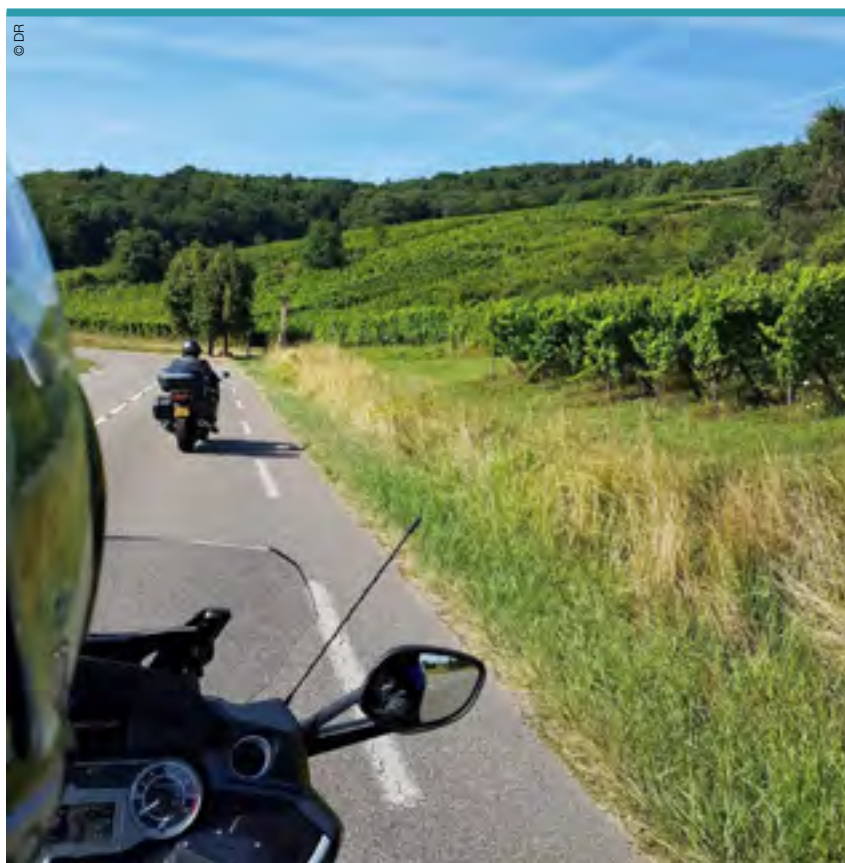
Rückfahrt quer durchs Land

Sie durchqueren wunderschöne Orte: Vézelize mit seiner prachtvollen hölzernen Markthalle aus dem 13. Jahrhundert, das



mittelalterliche Charmes-la-Côte, den ehemaligen Klostersitz Apremont-la-Forêt und nicht zu vergessen Eix (nein, nicht das fast gleichnamige Städtchen in der Provence!). Wenn Sie Azannes-et-Soumazannes erreicht haben, sind Sie im Département Meuse und kurz vor der Rückkehr nach Luxemburg – nach einer schönen zweitägigen Tour, bei der Sie knapp 675 km zurückgelegt haben, ohne ein einziges Mal auf der Autobahn gefahren zu sein.

Jean-Luc VANQUIN



Dauer der Tour: 2 Tage
Strecke (Tag 1): 297 km
Strecke (Tag 2): 378 km
Empfohlene Abfahrt am 1. Tag: 09:00
Empfohlene Abfahrt am 2. Tag: 09:00
Tankstelle in der Nähe der Unterkunft: Dambach-la-Ville
Tankstelle auf dem Rückweg: Pagny-sur-Meuse
Die Tour können Sie unter www.acl.lu/moto herunterladen.